



## IM TAL DER LOIRE – DER GARTEN FRANKREICHS

### SCHLÖSSER UND KIRCHENBAUTEN RUND UM TOURS

Vom 12.05. bis 19.05.2012 unter Leitung von Dr. Sabine Augath  
Reise-Nr. 12-04-2-03

Am Ende des Mittelalters wurde das Loiretal für ein Jahrhundert zum Lieblingsaufenthalt der Herrscher Frankreichs. Nirgends in der ganzen Welt entstand eine solch spektakuläre Ansammlung königlicher Wohnstätten wie auch von Herrensitzen, die sich Günstlinge des Glücks im Bannkreis der Monarchen errichten ließen. Architektur und Bildhauerei (Familie Colombe), Malerei (Familie Clouet) und Dichtkunst (das Siebengestirn der Pléiade) nehmen einen Aufschwung sondergleichen. Aber das Land entlang der Loire und ihrer Nebenflüsse ist nicht nur überreich an prächtigen Schlössern und Gärten. Kulturelles Zentrum seit der Karolingerzeit, befinden sich im Loiretal eine stolze Reihe historischer Städte und einige der bedeutendsten Sakralbauten Frankreichs. Neben den großartigen gotischen Kathedralen von Chartres, Tours, Le Mans und Bourges sind für die romanische Epoche die monumentalen Abteikirchen Fontevrault, Cunault und das berühmte Kloster St. Benoît/Fleury neben kleineren Kapellen mit leuchtkräftiger Freskomalerei zu nennen. Den Reisenden erwartet eine anmutige Flusslandschaft zwischen weinumrankten Hügeln, deren Gewächse aus Bourgeuil, Vouvray, Chinon, Saumur, Pouilly oder Sancerre die üppigen Gaumenfreuden der paradiesischen Gegend auf angenehme Weise rahmen. Nicht von ungefähr wurde das Bonmot vom „Leben wie Gott in Frankreich“ mit Bezug auf die Gestade der Loire geprägt ...

**Das Profil der Reise:** Von vielen Städten Direktflüge nach Paris, wahlweise Bahnfahrt mit bequemen und schnellen Zügen – sieben Übernachtungen im zauberhaften Charme-Hotel Chateau de Beaulieu außerhalb von Tours – geruhsame Ausflüge im bequemen Sonderbus durch eine in voller Blüte stehenden Kulturlandschaft.



Schloss Chambord



#### Unsere Reiseleiterin Dr. Sabine Augath

studierte Kunstgeschichte, Geschichte und Philosophie in Marburg, München und Basel mit Promotion zur Malerei Jan van Eycks. Eine Studie zum Genter Altar und ein Buch zur belgischen Kulturnation sind in Vorbereitung. In mehrjähriger Dozententätigkeit an der Universität München behandelte sie Skulptur und Architektur des hohen Mittelalters und die spätmittelalterliche Malerei.

Die Verortung des Kunstwerks im Horizont der historischen Umbrüche und geistesgeschichtlichen Strömungen der jeweiligen Epoche prägt auch ihre Studienreisen durch Belgien und Frankreich, die sie nun schon seit Jahren fast ausschließlich für Klingenstein führt. Das Staatsexamen zum ‚guide national‘ legte Frau Dr. Augath 1994 in Paris ab.

Der französische Kulturraum ist ihre Welt, aber dazu gehören nicht nur die Kunstwerke, dazu gehören auch die Menschen, die Sprache, die Küche und die Keller.

Mit Frau Dr. Augath in Frankreich reisen, heißt unser Nachbarland mit allen seinen Facetten zu erleben.

#### Das Programm der Reise:

##### 1. Tag 12.05. Samstag

##### Anreise nach Paris, Fahrt Chartres – Tours

Vormittags Direktflüge mit Lufthansa von Frankfurt, München und anderen Flughäfen nach Paris, ggf. mit umsteigen in Frankfurt. Alternativ auch Bahnfahrt mit den schnellen bequemen Zügen nach Paris. Abholung der Gäste am Flughafen CDG und am Gare de l'Est. Nachmittags gemeinsame Busfahrt über Chartres (Besichtigung der grandiosen Kathedrale) nach Tours. (250 km)

7 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel Charme Chateau de Beaulieu. Das entzückende, komfortabel ausgestattete Schlösschen aus dem 18. Jh. ist umgeben von einem Park mit hundertjährigen Bäumen und liegt 5 km vom Stadtzentrum von Tours entfernt. [www.chateaudebeaulieu.fr](http://www.chateaudebeaulieu.fr)

## 2.-7. Tag 13.05.-18.05. Sonntag bis Freitag Aufenthalt in Tours und Ausflüge

**Von der Touraine ins Anjou:** nahe der Burg von Chinon, wo Jeanne d'Arc ihre Mission begann, liegt in einem Tal das weitgestreckte Königskloster Fontevraud mit seinen berühmten Küchen. Es wurde großzügig gefördert von den Grafen des Anjou, die hier ihre dynastische Grablege hatten. Bis ins 13. Jh. bezogen sich die Plantagenets, zu Königen von England aufgestiegen, auf diese Tradition. Über das Städtchen Saumur an der Loire zur Abteikirche Cunault mit ihrem romanischen Kapitellzyklus. Wir folgen dem Lauf der Loire zum Schloss Langeais, von König Ludwig XI als Wehrburg mit Zugbrücke und Zinnenkranz neben dem uralten steinernen Herrenturm erbaut. Schloss Langeais wurde im 19. Jh. von einem begeisterten Sammler mit spätmittelalterlichem Mobiliar und mehr als 30 zauberhaften Wandbehängen bestückt und damit so kenntnisreich wie sensibel in den Zustand der Erbauungszeit zurückversetzt. (170 km)

**Ausflug durch das Tal des Loir nach Le Mans.** Von Norden her mündet in die Loire ein Flüsschen, das deren männliche Namensform trägt. Im lieblichen Tal gruppieren sich idyllische Dörfer, zu denen auch Höhlenwohnungen zählen, um romanische Kirchlein mit Wandmalereien, die eindrucksvoll Zeugnis vom christlichen Glauben geben: Montoire, Lavardin, Saint-Jaques-des-Guéréts bei Troo. Weiter im Norden, noch im Schutz der Römermauer, die Altstadt von Le Mans mit spätromanischer Kirche Notre Dame. Sie wird überragt von der Kathedrale St. Julien, deren steiler, durchlichteter Chor zu den eindrucksvollsten Werken gotischer Baukunst zählt. Wunderschöne Grisailfenster finden sich in der Zisterzienserabtei von Epau, begründet durch Berengar, Witwe des Richard Löwenherz. (220 km)

**Besichtigungen in Tours, Ausflug ins Blésois:** Kathedrale und Bischofspalast (in dem sich heute das Musée des Beaux Arts befindet) markieren das Zentrum der ‚urbs Turonum‘ aus der Römerzeit. Noch im 16. Jahrhundert entstanden feinziselierte Patrizierhäuser in diesem Quartier. Etwas außerhalb bildete sich ein zweites Stadtzentrum um die Grabstätte des Heiligen Martin, im 4. Jahrhundert Bischof von Tours, verehrter Patron des Frankenreiches. Neben den Resten der einstmals hochberühmten Pilgerstätte wird heute die Place Plumereau von reizvollen Fachwerkhäusern gesäumt. Nachmittags zum Schloss Amboise hoch über der Loire. Mit seinen weitgestreckten Gärten gilt es als Initialwerk der französischen Renaissance, vermittelt durch Italien. Spaziergang zum Landsitz „Clos Lucé“, wo Leonardo da Vinci sein Leben beschloss. Auf dem Rückweg bietet uns Vouvray eine Probe typischer Weißweine der Loireregion. (60 km)

**Ausflug ins Blésois:** „Gemeinsamer Nenner“ der Renaissancebauten Frankreichs ist das Streben nach schönheitlicher Lebensform. Die entsprechende Wertvorstellung aber ist zu dieser Zeit noch nicht in einen Kanon gefasst. Die ersten, tastenden Versuche lassen jedem Bauwerk eine unvergleichbare „Individualität“ im freien Mix aus antikisierenden Formen und einem spielerischen Umgang mit der ritterlich geprägten Tradition des Nordens. Das Festungsschloss von Blois, ist berühmt für seine Prunktreppe mit spitzenartig feinem Steindekor. Weiter zum nobel möblierten mittelalterlich geprägten Landsitz von Talcy, der sich durch seine Damen gleich mehrmals in die Literaturgeschichte eingeschrieben hat. Im Jagdwald der Sologne überrascht das imposante Schloss Chambord mit einer phantastischen Dachlandschaft. Im Herrensitz von Cheverny bewundert man den Wohndekor der Epoche Louis XIII. (180 km)

**Ausflug ins Orléannais und nach Bourges:** Das Kirchlein Germigny bezeugt die hohe kulturelle Blüte der Region

schon in der Karolingerzeit (Theodulf und Alkuin); seine schimmernden Gewölbemosaiken aus dieser Epoche haben absoluten Seltenheitswert. Die Skulpturenzyklen der Klosterkirche St. Benoît-Fleury geben ein frühes Beispiel für den Aufschwung der romanischen Bildhauerei. Mittagspause vor dem Wasserschloss von Sully und Weiterfahrt nach Bourges mit seiner überwältigend verglasten, vielfach abgestuften Kathedrale, regional geprägte Variante zum Chartreser Modell. (350 km)

**Zwischen Cher und Indre:** Ein Höhepunkt der Reise ist Chenonceaux, „Chateau des Dames“ (Yourcenar), im harmonischen Zusammenspiel von Architektur, Wasserflächen und Parkanlagen. Mittagspause im mittelalterlich geprägten Städtchen Loches auf einem Felsplateau über dem Indretal. Besichtigung von Kleinem Schloss und Stiftskirche mit Erinnerungen an Agnes Sorel, der ersten „maîtresse en titre“ im französischen Königreich. Anschließend Besichtigung des filigranen Wasserschlosschens Azay le Rideau, das zu den schönsten Bauten im Loiretal gehört, und Spaziergang durch die Gärten von Villandry, getreu den Plänen aus der Renaissancezeit wiederhergestellt. Zum krönenden Abschluss ein besonders stimmungsvolles Abendessen im Chateau de Beaulieu. (150 km)

## 8. Tag 19.05. Samstag

### Rückreise

Vormittags Rückfahrt nach Paris, zum Gare de l'Est und zum Flughafen CDG. (ca. 230 km), Rückfahrt und Rückflüge am Nachmittag.

---

Reisepreis	EUR
<b>Ab Deutschland mit LH-Direktflug nach Paris</b>	<b>2290</b>
<b>Zuschlag mit Umsteige Verbindung</b>	<b>50</b>
<b>Einzelzimmer</b>	<b>210</b>
<b>Bahn ab allen DB-Bahnhöfen zum Abflug</b>	<b>75</b>
<b>Ermäßigung ab und bis Paris (bei Bahnfahrt)</b>	<b>250</b>

**Anmerkung:** Der Reisepreis ist zum sogenannten LH-Veranstaltertarif kalkuliert, für den aber auf allen Flügen nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht. Deshalb empfiehlt sich die frühzeitige Anmeldung, ggf. könnten Mehrkosten anfallen

### Der Reisepreis schließt folgende Leistungen ein:

- Lufthansa-Linienflug nach Paris und zurück, Touristenklasse, alle Sicherheits- und Flughafengebühren, Steuern und Kerosinzuschläge (Stand 09/11, Erhöhungen vorbehalten)
- Transfers und Ausflüge mit einem modernen Reisebus entsprechend der Gruppengröße
- 7 Übernachtungen mit Halbpension (Frühstücksbuffet und Abendessen) im genannten oder einem gleichwertigen Hotel, Doppelzimmer mit Bad od. Dusche/WC
- Qualifizierte Studienreiseleitung, sämtliche Eintrittsgelder, Bedienungsgelder, Trinkgelder bei den Mahlzeiten
- Reise-Rücktrittskosten-Versicherung und Insolvenz-Versicherung (Sicherungsschein)

NICHT eingeschlossen sind die Getränke bei den Mahlzeiten, persönliche Trinkgelder im Hotel.

**Teilnehmerzahl:** mindestens 8, höchstens 20 Personen

**Buchungen und Zahlungen:** Buchungen für diese Reise sind direkt beim Veranstalter möglich. Die Anzahlung beträgt € 450 die Restzahlung ist 3 Wochen vor Reisebeginn fällig. Die Reiseunterlagen werden ca. 14 Tage vor Reisebeginn verschickt.

**Reiseveranstalter und Reisevereinbarungen:** Es gelten die, mit der Anmeldung anerkannten Reisevereinbarungen des Veranstalters Internationale Studienreisen Max A. Klingenstein e.K. – Kultur auf Reisen – München

**Stand der Ausschreibung:** Juli 2011  
(Änderungen vorbehalten)